Minderwertigkeitskomplex ist kein guter Berater

5. Januar 2020 um 23:23 Uhr | Lesedauer: Eine Minute

Zum Artikel „Der Elfrather See bekommt einen Surfpark“ vom 20. Dezember 2019

Da soll also ein Surfpark mit allen Schikanen am Elfrather See in Nord-Uerdingen entstehen. Dabei sind im Bereich des Wassersportes viel dringendere Probleme zu lösen. Im letzten Hochsommer stand Krefeld fast ohne ein funktionierendes Badezentrum/Freibad da. Das war mehr als blamabel. Vereine mussten um Hilfe gebeten werden, damit die Kleinen schmimmen lernen konnten und überhaupt die Möglichkeit hatten, mal ins erfrischende Naß zu springen.

Was soll also wieder so ein Prestigeobjekt, das an den ureigenen Interessen der Menschen in dieser Stadt vorbei gehen dürfte? Eine gewachsene Surferszene in Krefeld oder Uerdingen ist mir bisher nicht bekannt. Dabei spielt es auch keine Rolle, dass der Bau des Surfer-Paradieses von einem Investor aus dem Niederlanden erstellt werden soll. Das hat ja bei einem Neubau für ein Stadion für den KFC Uerdingen 05 nahe des E-Sees auch keinen interessiert, obwohl es sich um einen hochklassigen Traditionsverein handelt.

Offensichtlich leidet die Stadt Krefeld darunter, dass sie nicht wie Neuss eine Eissporthalle oder ein Gasometer wie in Oberhausen besitzt. Ein Minderwertigkeitskomplex ist jedoch kein guter Berater. Geld und Energie sollten in die vielen noch nicht zu Ende gebrachten Projekte gesteckt werden – zum Beispiel in den seit Jahren geschlossenen Spielplatz am Rhein, die Dauerbaustelle Schwimmbad Bockum, die Fertigstellung der Haltestelle Rheinstaße, das Stadtbad an der Neusser Straße usw. Ein Surferpark ohne das

Angebot eines nicht verkoteten Freibades und modernen Badezentrums für alle ist nicht akzetabel.

Info

Das gibt es heute im Radio

kkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkkk

Jürgen Matz, Uerdingen